

## Morgengebet in der Woche vom 28. Januar bis zum 3. Februar

O Herr, öffne meine Lippen,  
**damit mein Mund dein Lob verkünde.**

Gott ist uns Zuflucht und Stärke,

**ein bewährter Helfer in allen Nöten.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**

**Amen. Halleluja.**

### Lied - EM 612

1. Morgenglanz der Ewigkeit, / Licht vom unerschaffnen Lichte, / schick  
uns diese Morgenzeit / deine Strahlen zu Gesichte / und vertreib durch  
deine Macht / unsre Nacht.

2. Deiner Güte Morgentau / fall auf unser matt Gewissen; / lass die  
dürre Lebens-Au / lauter süßen Trost genießen / und erquick uns,  
deine Schar, / immerdar.

3. Gib, dass deiner Liebe Glut / unsre kalten Werke töte, / und erweck  
uns Herz und Mut / bei entstandner Morgenröte, / dass wir, eh wir gar  
vergehn, / recht aufstehn.

4. Ach, du Aufgang aus der Höh, / gib, dass auch am Jüngsten Tage /  
unser Leib verklärt ersteh / und, entfernt von aller Plage, / sich auf  
jener Freudenbahn / freuen kann.

5. Leucht uns selbst in jener Welt, / du verklärte Gnadensonne; / führ  
uns durch das Tränenfeld / in das Land der süßen Wonne, / da die  
Lust, die uns erhöht, / nie vergeht.

T: Christian Knorr von Rosenroth 1654  
M: Johann Rudolf Ahle 1662 / Halle 1704

### Psalm 111

Halleluja!

Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen  
im Rat der Frommen und in der Gemeinde.

Groß sind die Werke des HERRN;  
wer sie erforscht, der hat Freude daran.

Was er tut, das ist herrlich und prächtig,  
und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,  
der gnädige und barmherzige HERR.

Er gibt Speise denen, die ihn fürchten;  
er gedenkt auf ewig an seinen Bund.

Er lässt verkündigen seine gewaltigen Taten seinem Volk,  
dass er ihnen gebe das Erbe der Völker.

Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht;  
alle seine Ordnungen sind beständig.

Sie stehen fest für immer und ewig;  
sie sind geschaffen wahrhaftig und recht.

Er sandte Erlösung seinem Volk

und gebot, dass sein Bund ewig bleiben soll.

Heilig und hehr ist sein Name.

Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang.

Wahrhaftig klug sind alle, die danach tun.

Sein Lob bleibet ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

#### Stille

#### Gebet

Herr, du kommst in unsere Welt.

Du willst da wohnen,

wo es keine Freude macht zu wohnen.

Du willst die Hungrigen sättigen,  
die wir nicht sättigen können.

Du willst den Menschen das Gesicht zurückgeben,  
das sie schon lange verloren haben.

Du willst in jedem haus und in jedem Land  
die Kraft der Versöhnung sein.

So lass uns, Herr, in diesen Tagen

wollen, was du willst,

werden, wozu du uns machst.

(Verfasser unbekannt)

## Mittagsgebet in der Woche vom 28. Januar bis zum 3. Februar

Wochenspruch: **Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.**

Jesaja 60,2b

**Lied – EM 323: Liebe, komm herab zur Erde!**

### 2. Korinther 4, 6 – 10

Denn Gott, der da sprach:

Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten,  
der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben,  
dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis  
der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen,  
auf dass die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns.

Wir sind von allen Seiten bedrängt,  
aber wir ängstigen uns nicht.

Uns ist bange,  
aber wir verzagen nicht.

Wir leiden Verfolgung,  
aber wir werden nicht verlassen.

Wir werden unterdrückt,  
aber wir kommen nicht um.

Wir tragen allezeit das Sterben Jesu an unserm Leibe,  
auf dass auch das Leben Jesu an unserm Leibe offenbar werde.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 135
Montag:	2. Timotheus 1,1 – 12
Dienstag:	2. Timotheus 1,13 – 18
Mittwoch:	2. Timotheus 2,1 – 13
Donnerstag:	2. Timotheus 2,14 – 21
Freitag:	2. Timotheus 2,22 – 26
Sonnabend:	2. Timotheus 3,1 – 9

### Stille

### Gebet

Vater im Himmel! Du hältst alle guten Gaben in deiner milden Hand. Dein Überfluss ist reicher, als dass menschlicher Verstand ihn fasse. Du bist willig zu geben, und deine Güte ist größer, als dass eines Menschen Herz sie verstehe; denn du erfüllst jede Bitte und gibst, worum wir bitten, oder gibst weit Besseres als wir erbitten. So gib du denn jedem seinen ihm zugewiesenen Teil, wie es dir gefällt. Aber gib du auch einem jeden die Überzeugung, dass alles von dir kommt, damit nicht die Freude uns von dir reiße in der Vergessenheit der Lust, damit nicht das Leid die Scheidewand setze zwischen dich und uns, sondern dass wir in der Freude hinsuchen zu dir und im Leid bei dir bleiben, damit, wenn unsere Tage einst gezählt und der äußere Mensch verdorben ist, der Tod nicht kalt und furchtbar in seinem eigenen Namen komme, sondern mild und freundlich Gruß und Botschaft von dir, unserem Vater im Himmel.

(Sören Kierkegaard)

### Unser Vater

### Segen

Gott lasse den Morgenstern in unseren Herzen aufgehen  
und erhelle die Welt mit seinem Licht.

Amen.

## Abendgebet in der Woche vom 28. Januar bis zum 3. Februar

So bleibe du bei uns, o Herr, da sich der Tag zum Abend senkt.  
Sei du das Licht in unserm Haus, wenn sich die Welt in Dunkel hüllt.  
**Du warst vor allem Anbeginn und bist die Mitte aller Zeit;  
zu dir strebt alles Leben hin, zu dir der Schöpfung großem Ziel.**  
Nimm dieses Lob der Deinen an und segne uns, o großer Gott:  
der du mit Liebe uns umgibst durch deinen Sohn im Heil'gen Geist.  
**Amen.**

### Lied – EM 125

1. Mein schönste Zier und Kleinod bist / auf Erden du, Herr Jesu  
Christ; / dich will ich lassen walten / und allezeit / in Lieb und Leid / in  
meinem Herzen halten.
2. Dein Lieb und Treu vor allem geht, / kein Ding auf Erd so fest  
besteht; / das muss ich frei bekennen. / Drum soll nicht Tod, / nicht  
Angst, nicht Not / von deiner Lieb mich trennen.
3. Dein Wort ist wahr und trüget nicht / und hält gewiss, was es  
verspricht, / im Tod und auch im Leben. / Du bist nun mein / und ich bin  
dein, / dir hab ich mich ergeben.
4. Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier, / Herr Jesu Christ, bleib du bei  
mir, / es will nun Abend werden. / Lass doch dein Licht / auslöschen  
nicht / bei uns allhier auf Erden.

T: Bei Johann Eccard 1598  
M: Nürnberg 1581 / bei Seth Calvisius 1594

### Psalm 138

Ich danke dir von ganzem Herzen,  
vor den Göttern will ich dir lobsingeln.  
Ich will anbeten zu deinem heiligen Tempel hin  
und deinen Namen preisen für deine Güte und Treue;  
denn du hast dein Wort herrlich gemacht  
um deines Namens willen.

Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich  
und gibst meiner Seele große Kraft.  
Es danken dir, HERR, alle Könige auf Erden,  
dass sie hören das Wort deines Mundes;  
sie singen von den Wegen des HERRN,  
dass die Herrlichkeit des HERRN so groß ist.  
Denn der HERR ist hoch und sieht auf den Niedrigen  
und kennt den Stolzen von ferne.

Wenn ich mitten in der Angst wandle, so erquickst du mich  
und reckst deine Hand gegen den Zorn meiner Feinde  
und hilfst mir mit deiner Rechten.

Der HERR wird's vollenden um meinetwillen.  
HERR, deine Güte ist ewig.

Das Werk deiner Hände wollest du nicht lassen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

#### Stille

#### Gebet

Herr, fülle unser Herz mit deinem Leben.  
Du bist die Quelle, die nie versiegt.  
Du bist die Freude, die nie vergeht.  
Du bist der Tag, den kein Dunkel verschlingt.  
Lass uns in deinem Licht stehen.  
Mach unsere Sehnsucht groß  
und unser Verlangen rein.  
Reiße uns aus unserer Enge.  
Führe uns zu deiner Freiheit.  
Erbarme dich über uns alle.  
Amen.

(Verfasser unbekannt)